

2. Aufl.

Rationelle Dressur

in Art des

Hühnerhundes,

oder

Beneke

Anleitung

jeden Hund von nicht ganz schlechter Race im ersten Felde ferm und hasenrein zu machen,

von

F. C. S. M.

Arka

Leipzig, 1831.

Bei Wilhelm Nauck.

V o r w o r t.

Daß die Parforce-Dressur keine guten und namentlich hasenreine Hühnerhunde bildet, — wenn nicht mehrere seltene Bedingungen zusammen treffen, nämlich eine Dressur von einem Meister, eine vollkommene Race und unausgesetzte Uebung, — ist ein Erfahrungssatz, den man auf jeder Jagd bestätigt findet. Daß indessen die Hunde dennoch von Jahrzehnd zu Jahrzehnd besser werden, — daß das Princip der Strenge in Dressur und Behandlung gleichfalls mehr und mehr abnimmt, ist nicht minder factisch.

Es ist daher höchst wahrscheinlich, daß die gesammte ältere Methode der Parforce-Dressur falsch und widersinnig ist. Da ich nun seit zehn Jahren mehrere Hunde gehabt und geführt habe, welche nicht parforce dressirt, dagegen im

hohen Grade vorzüglich waren, so scheint mir
daraus zu folgen, daß eine andere Methode
zu dressiren überhaupt gute Hunde geben müsse.
Ich übergebe daher diese meine Methode zu dressiren
der Deffentlichkeit und wünsche, daß sie die
Barbarei der Parforce-Dressur vernichten, dage-
gen Jagdliebhabern das schätzenswerthe Geschenk
wirklich guter Hunde verleihen möge.

Leipzig. Bartholomäi.

Der Verfasser.

Inhalt.

I. Einleitung	Seite 1
II. Von den Leistungen eines guten Hühnerhundes —	5
III. Von den Kennzeichen einer guten Race . . . —	19
IV. Erziehung, Dressur und Führung des Hüh- nerhundes	— 28
V. Schluß	— 61
VI. Anhang (Grundsätze)	— 63

Br. 3.

Benaka